

Lagowka

Lettland

Gesamtbelegung: 965 Tote

55°57'57.73"N; 26°12'5.95"E



Das Territorium ist von einem 2 m breiten und 1 m hohen Erdwall sowie von einer Fichten- und Birkenpflanzung begrenzt. Einige größere und kleinere Bäume wachsen im Territorium

des Friedhofes. Der Eingang befindet sich im nordöstlichen Teil des Friedhofes (Eisentor mit zwei Flügeln, an jeder Seite des Tores eine 2 m lange Feldsteinmauer mit roter Ziegeldeckung). Die Gräber sind mit Betonkreuzen gekennzeichnet.

866 Kreuze sind erhalten, die größte Nummer ist 897.

Auf dem Friedhof gibt es zwei Denkmäler aus Feldsteinen. Das größte Denkmal (h = 2,5 m) befindet sich im zentralen Teil der Anlage. Das Denkmal trägt die Inschrift:

DEN GEFALLENEN DES RES. JNF. RGTS. 260 1914 SIE WAREN GETREU BIS IN DEN TOD
Am Fuß dieses Denkmals befindet sich ein weiterer Gedenkstein mit einer Inschrift:
DEN TREUEN GEFALLENEN DES LANDWEHR-INFANTERIE REGIMENTS 27

Das zweite Denkmal (h = etwa 2 m) befindet sich im südwestlichen Teil des Friedhofes. Der obere Teil des Denkmals, der eine Inschrift trägt, ist abgebrochen:

DURCH SIEG UND TOD ZU ... EIN DENKMAL DEUTSCHEN HELDENTUMS
RES. INF. RGT. 259

Nach der Zahl der Kreuze kann man schließen, dass auf diesem Friedhof 965 Soldaten (darunter ein unbekannter Russe) begraben wurden. Die meisten sind 1915 - 1916, manche 1917 gefallen.

Die meisten Soldaten sind aus den Truppenteilen R. JNF. R. 259, 260 und JNF. R. 27; einige auch aus GREN. R. 2, 4; JNF. R. 5, 18, 63, 258; JÄGER BTL. 4; R. PION. K. 76 und 79; R. PION. BTL. 39; PION. BTL. 1; M.W.K. 108, 278; JNF. R. 44; ARM. BTL. 83.

Der Friedhof wurde vom Volksbund im Jahre 2002 wieder hergerichtet und wird heute durch die Verwaltung des Kreises Ilukste gepflegt.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt